

Sonntag, 20.08.2006

"Bömmes" Mohr machte beim Heimspiel im Ibachhaus auch Fremde mit seinen Liedern zu seinen Freunden



"Bömmes" Mohr auf der Bühne des Ibachhauses. (WR-Bild: Volker Speckenwirth)

Schwelm. (boe) Ein gestörtes Verhältnis zur Harfe und zur Laute habe er. Nichts davon bemerkte das Publikum im voll besetzten Auditorium. Ganz gleich, ob Gitarre, Laute oder Harfe: "Bömmes" (Hans-Dietrich) Mohr legte eine glanzvolle Premiere auf die Bühne des Ibachhauses in Schwelm. Kaum hatte Mohr am Freitag sein Instrument aus der Hand gelegt, wurde der Wunsch nach Wiederholung laut. Funk - und Fernsehauftritte und eine stattliche Zahl von Konzerten hat der Lieder-Interpret auf seiner Reverenzliste. Nur in seiner Wahlheimat Schwelm war Mohr bisher noch nicht zu hören gewesen.

Anstatt jedoch diesen Zustand zu bedauern, sollte sich der Blick auf weitere Auftritte lenken. Denn Mohr überzeugte bei seiner gut zweistündigen Schwelm-Premiere als Sänger, Musiker und Moderator seines Programmes.

Mit 17 Liedern von Bellman und Brecht bis Eichendorff begeisterte er sein Publikum. Einfühlsam, leicht und heiter in den Bildern von Sommer und Liebe, derb und laut, wenn seine Protagonisten in Schänken und Kaschemmen Branntwein becherten. Morbide und zerbrechlich, wenn er den "Schnitter" die Endlichkeit des Seins besingen ließ und er selbst die tiefsten Saiten seiner (ungeliebten) Laute bespielte.

Dass er ein "Heimspiel" hatte, wie er zu Beginn seines Konzertes erfreut mit Blick ins Publikum feststellte, mag die besondere Atmosphäre im Ibachhaus widerspiegeln. Doch auch die Fremden und Neugierigen machte "Bömmes" mit seinem Gesang, seiner Musik und seiner charmant-heiteren Moderation zu Freunden.

Der "Kulturfabrik im Ibachhaus" und der Initiativkreis Bürgerstiftung "Lebendiges Schwelm", die als Veranstalter auftraten, sei wie dem Interpreten Bömmes Mohr ein herzliches "da capo" in Schwelm gewünscht. Denn nicht nur (wie er voller Inbrunst) besang: "Eine Nacht, die man im Rausch verbracht, bedeutet Seeligkeit und Glück". Das "Bömmes-Konzert" war ein nicht-alkoholischer Genuss in haargenau dieselbe Richtung.

20.08.2006